

Die Eiszeitseen

EGGSTÄTT HEMHOFER SEENPLATZE UND SEEONER SEEN



„Die Schönheit und Vielfalt dieser einzigartigen Landschaft fasziniert mich immer wieder auf's Neue. Mich für ihre Erhaltung einsetzen zu dürfen, ist mir Privileg und Freude gleichermaßen.“

Patrick Guderitz

Seit 2018 Gebietsbetreuer für das Gebiet der Eiszeitseen mit den Naturschutzgebieten Eggstätt-Hemhofer Seenplatte und Seeoner Seen sowie den Natura-2000-Gebieten "Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon" und "Alz vom Chiemsee bis Altenmarkt". Arbeitsschwerpunkte sind Besucherlenkung, Monitoring, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.



Kontakt

patrick.guderitz@lra-rosenheim.de
+49 8031 392-3326
www.landkreis-rosenheim.de
www.gebietsbetreuung.bayern

Impressum

Herausgeber, Gestaltung & Druck:
Landratsamt Rosenheim, vertreten
durch Landrat Otto Lederer,
Kontakt: Wittelsbacherst. 53,
83022 Rosenheim, Tel.: 08031 392-01,
poststelle@lra-rosenheim.de,
www.landkreis-rosenheim.de,
Bilder: Patrick Guderitz
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Landratsamtes
Rosenheim



Gefördert durch den Bayerischen Naturschutzfonds und den Bezirk Oberbayern.
Maßnahmenträger: Landkreis Rosenheim und Landkreis Traunstein



Gheimnisvolle Seen, mystische Moore und die Alpen als Kulisse, die Eiszeitseen sind ein Naturjuwel von wilder Schönheit und Hotspot der Biodiversität.

Naturschutzgebiet Eggstätt-Hemhofer Seenplatte

Das Naturschutzgebiet gehört zu den ältesten in Bayern. Neben größeren Seen wie dem Langbürgnersee und dem Hartsee beherbergt es eine ganze Reihe von kleineren, teils sehr unterschiedlich ausgeprägten Stillgewässern. Im Verbund mit den zahlreichen Mooren sind sie die Heimat so seltener Arten wie der Zierlichen Moosjungfer oder der Kreuzotter, Bayerns einziger Giftschlange.

Naturschutzgebiet Seeoner Seen

Auch die Seeoner Seen gehören wie die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte zu den bedeutendsten Eiszerfallslandschaften im bayerischen Alpenvorland. Auf rund 140 Hektar Fläche findet sich eine Vielzahl seltener und schützenswerter Arten und Lebensräume von bayernweiter und teils auch internationaler Bedeutung. Seltene Arten wie die Zwergglocke oder das Zierliche Wollgras haben hier einen ihrer wenigen Rückzugsräume im bayerischen Voralpenland.

Natura 2000

Mit den beiden Natura2000-Gebieten „Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon“ und „Alz vom Chiemsee bis Altenmarkt“ umschließt das Gebiet der Eiszeitseen gleich zwei der europäischen Schutzgebiete und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt und Biotopvernetzung in Bayern.

Besucherlenkung

Sowohl die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte als auch die Seeoner Seen gehören zu den schönsten Seen im bayerischen Voralpenland. Damit einher geht naturgemäß ein hoher Nutzungsdruck durch Erholungssuchende.

Als ausgewiesene Naturschutzgebiete stellen sie jedoch in erster Linie ein Rückzugsgebiet für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten dar. Die Aufgabe der Gebietsbetreuung ist es somit den Wunsch nach Erholung und den Schutz der Arten in Einklang zu bekommen.

Monitoring

Sowohl die Naturschutz- und Natura2000-Gebiete als auch der Biotopverbund im Allgemeinen machen das Gebiet der Eiszeitseen zu einem „Hotspot der Artenvielfalt“. Es beherbergt unzählige seltene und teils vom Aussterben bedrohte Arten. Um diese auch für kommende Generationen erhalten zu können, bedarf es vor allem der genauen Kenntnis über ihre Verbreitung und den Zustand ihrer Bestände. Die Gebietsbetreuung führt dabei eigene Monitoring-Projekte durch, hat aber auch engen Kontakt zu den Partnern im Naturschutz, um so einen bestmöglichen Überblick über die Flora und Fauna im Gebiet zu erlangen.

Umweltbildung

„Nur was man kennt, kann man schützen“. Unter diesem Motto ist es der Gebietsbetreuung eine besondere Freude, interessierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere aber auch Schulklassen die Schätze der heimischen Natur näher zu bringen.